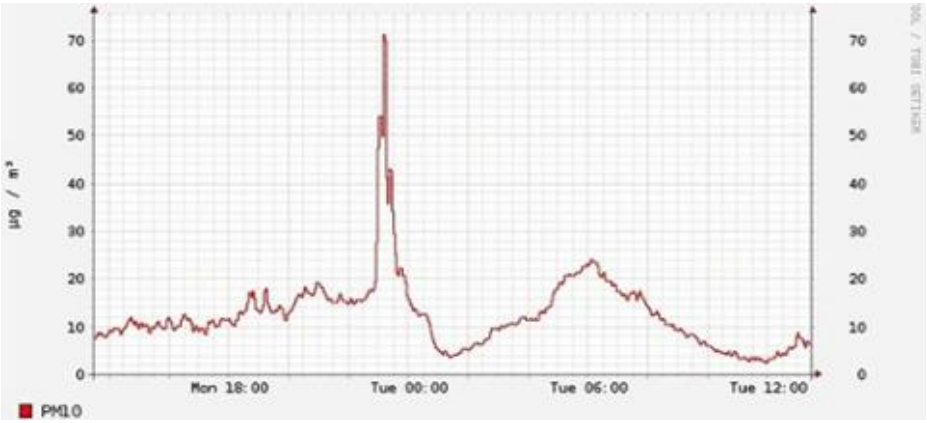
Feinstaubwerte auch in Gütersloh spitze

Gesundheit: Ein neues Projekt soll jetzt an den Start gehen. Wer Interesse hat, eine Messstation zu begleiten, findet professionelle Ansprechpartner. Los geht’s am kommenden Samstag



Spitzenwert trotz Nieselregen und Wind: Die Böllerei sorgte für extreme Feinstaubwerte an Silvester.

Gütersloh (jez). Ob Dieselautos oder Silvesterböller: Bundesweit werden die Feinstaubwerte diskutiert und über Verbote nachgedacht. Die Bürgerinitiative Energiewende hat auch in Gütersloh die letzten Tage gemessen. „Deutlich ist die Luftbelastung mit 10 ppm Feinstaubteilchen um Silvester zu erkennen“, erklärt Vereinssprecher Kurt Gramlich. Auch die besonders tief lungengängigen, 2.5 ppm großen Teile zeigten einen Spitzenwert. „Die Messergebnisse sind für uns Motivation, ein im Rahmen des Digitalen Aufbruch Gütersloh geplantes, neues Projekt zu starten. Wir wollen zusammen ein Feinstaub- und Klima-Messprojekt starten.“ Das Projekt baut auf den Leistungen der Initiativen auf, die zusammen die Webseite https://www.luftdaten.info/ betreiben. „Außer den Feinstaub-Messwerten interessieren uns die tatsächlichen Temperaturverläufe in der Innenstadt und den Ortsteilen. Der Klimawandel bringt uns eine Heißzeit, für die wir Vorsorge treffen wollen“, so Gramlich. 20 Messgeräte stehen zunächst zur Verfügung. Sie sollen in Gütersloh angeschlossen werden. Um Technik, Finanzierung und Auswertung vornehmen zu können, findet eine Kooperation zwischen den Vereinen „Freie Software und Bildung“, Makerspace, Freifunk und Verkehrswende Gütersloh statt. Wer Interesse an einer Messstation hat, ist eingeladen, zu einem ersten Vorbereitungstermin am Samstag 12. Januar, um 11 Uhr in die Stadtbibliothek zu kommen.